

**Donnerstag, 17. Mai 2018, 20:00 Uhr**

**Labor für Weltmusik**

**Die Renaissance des Lautenspiels in der arabischen Welt**

Raed Khoshaba (Kurzhaltslaute Oud) und Christine Voth (Harfe)

Einführung: Prof. Dr. Ilse Storb, 19:45 Uhr

Aula der Folkwang Musikschule, Weststadthalle, Thea-Leymann-Straße 23, 45127 Essen

**Abendkasse:** 8,00 € / 5,00 € (erm.)



**Labor für Weltmusik**

**Die Renaissance des Lautenspiels in der arabischen Welt**

Raed Khoshaba an der Kurzhaltslaute Oud und Christine Voth an der Harfe gestalten am Donnerstag, 17. Mai, 20:00 Uhr, ein Konzert des Labors für Weltmusik in der Aula der Folkwang Musikschule, Thea-Leymann-Straße 23. Die beiden Künstler, die mit dem Gitarristen Gernot Gingele gemeinsam im „Trio Jamil“ musizieren, widmen sich an diesem Abend der Renaissance des Lautenspiels in der arabischen Welt.

Raed Khoshaba wurde in Bagdad geboren und lebt heute in Deutschland. Er studierte Laute und Musikwissenschaft in Bagdad. 1986 gründete der große Lautenmeister und damalige Direktor des Konservatoriums Mounir Bashir die Musikgruppe „Al Bayarek“, zu der auch Raed Khoshaba gehörte. Mit „Al Bayarek“ konzertierte Raed Khoshaba über sieben Jahre in vielen Ländern Europas und Asiens.

Christiane Voth studierte Harfe an der Folkwang Hochschule in Essen. Sie wirkt bei verschiedenen Orchesterproduktionen im Ruhrgebiet mit und präsentiert Solo-Programme aus klassischer und keltischer Musik. Im Duo spielt sie mit ihrer Partnerin Kerstin Figge Werke für Klarinette und Harfe und mit dem „Ensemble Lewone“ jüdische Klezmer-Musik.

Prof. Dr. Ilse Storb gibt um 19:45 Uhr eine Einführung in das Konzert.

**Abendkasse:** 8,00 € / 5,00 € (erm.)